



SCHRÖDER, Caspar (d. i. Christoph von HELWIG)

Zur Biographie von C. SCHRÖDER (1663–1721) siehe Knorring.



Haupttitel: Neue Lustige und Vollständige Jagd-Kunst, So wohl Von denen Vögeln als auch andern Thieren. Bestehend in V. Theilen; Darinnen im I. Von allerhand Garnen, Netzen, Lock-Vögeln und allerhand andern darzu dienlichen Preparatorien. II. Vom Vogelstellen im Felde und aufm Wasser, als von Reb-Hünern, Wachteln, Staaren, etc. III. Von denen Wald-Vögeln, wie nemlich mancherley Art Vögel im Walde zu fangen. IV. Von denen Falken, wie solche zum Vogel- und Haasen-Fangen abzurichten, und deren vielfältige Kranckheiten zu curiren und zu präserviren seyn; Und im Anhang oder V. Eine zuverlässige Unterrichtung von denen hohen und niedern Jagden / und von allerhand Wildprets Natur und Eigenschafften / samt vielen sonderbaren und probatesten Jäger-Künsten und andern Gebräuchen. Dabey zugleich allezeit mit beygefüget worden / was von jeder Art Vögeln und anderm Wildpret in der Artzney dienlich und worzu es gebrauchet werde. Nebst sehr vielen Figuren, auch mit einem vollkommenen Register versehen Von Caspar Schrödern, M. P. FRANCKFURT und LEJPZIG, Zu finden bey Hieron. Philipp. Ritscheln / Buchh. 1717.

Titel des Anhanges: Zusatz zu Schröders Jagd-Kunst / Das ist: Curieuse Nachricht Von denen Canarien-Vögeln / Wie man nemlich mit dieser so angenehm- und lieblichen Art Vögeln in allem wohl umzugehen, Was so wohl bey Paarung, daß man schöne Junge bekomme, Als auch bey Aufzuehung derselben in Acht zu nehmen; Nichtweniger von deren vielfältigen Zufällen und Kranckheiten, samt vielen andern nützlichen Anmerckungen. Allen Liebhabern dieses galanten Feder-Viehes getreulich communiciret. Franckfurth und Leipzig / Zu finden bey Hieron. Philippo Ritscheln, Buchhändler, 1717.

Kl.-8°. Frontispiz, 7 Bl., 512 S., 8 Bl. (Register); 32 S. (Anhang). Haupttitel rot u. schwarz.

Schweinsldr. d. Zt. auf 3 Bänden u. Holzdeckeln mit 2 Orig.-Schließen u. Rollenstempel.

Erstausgabe eines Werkes, bei dem es sich weitgehend um ein Plagiat des Werkes von J. C. Aitingen (siehe dort u. Knorring 5) handelt u. dessen Verfasser Lindner (Dt. Jagdschriftsteller, 52) einen „einmaligen Scharlatan der deutschen Jagdliteratur“ nennt. Das Frontispiz zeigt zwei Jagdszenen. Mit 52 Textholzschnitten (Jagdszenen, Vögel, Fanggeräte etc.) u. 6 Holzschnitt-Vignetten. Nach Lindner sind die meisten Exemplare der Erstausgabe so stark beschnitten, „dass vom Titelblatt die letzte Zeile mit dem Erscheinungsjahr verloren ging und nunmehr für die bibliographische Bestimmung das Datum 1716 am Schluß der Vorrede herangezogen wurde.“

Lindner 11.1853.01 (mit Abb.); Souhart 430; Mantel I, 134 (nur 2. Aufl. 1728); Schlenker 329.2; Schwerdt II, 153 (mit Abb.); Holzmann-Bohatta, 252; **Knorring S 444**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement.* Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)